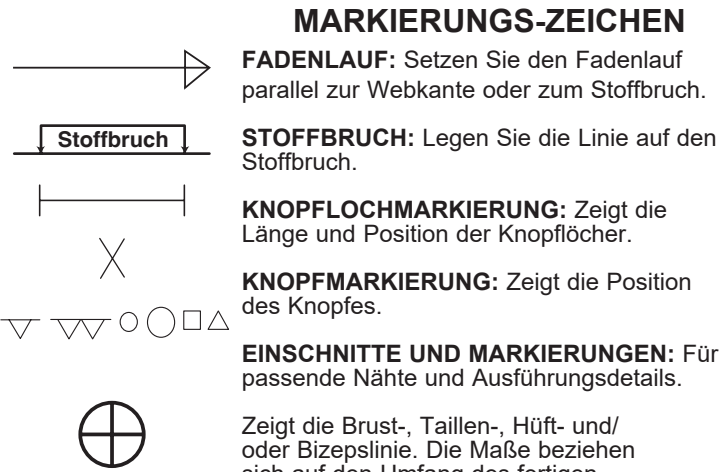


- 1 VORDERTEIL A
2 RÜCKENTEIL A
3 TRÄGER A
4 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND A
5 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND A, B
6 VORDERTEIL B
7 RÜCKENTEIL B
8 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND B
9 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND B
10 BINDEBAND-ENDE B
11 VORDERTEIL C
12 RÜCKENTEIL C
13 TUNNEL C
14 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND C
15 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND C, D
16 VORDERTEIL D
17 RÜCKENTEIL D
18 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND D
19 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND D



MARKIERUNGS-ZEICHEN

FADENLAUF: Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.

STOFFBRUCH: Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.

KNOPFLOCHMARKIERUNG: Zeigt die Länge und Position der Knopflöcher.

KNOPFMARKIERUNG: Zeigt die Position des Knopfes.

EINSCHNITTE UND MARKIERUNGEN: Für passende Nähte und Ausführungsdetails.

Zeigt die Brust-, Taillen-, Hüft- und/oder Bizepslinie. Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Naht- und Bequemlichkeitszugaben). Passen Sie den Schnittbogen wenn nötig an. Die Messung schließt aus: Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugabenurement excludes pleats, tucks, darts and seam allowances.

NAHTZUGABE: Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben, jedoch nicht auf dem Stoff gedruckt.

GEGEBENENFALLS ANPASSEN

Verlängern oder Verkürzen entsprechend der Anpassungslinien (==) oder wie angezeigt auf den Schnittbogen. Falls eine beträchtliche Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff erwerben.

ZU VERKÜRZEN: Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.

ZU VERLÄNGERN: Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Machen sie wie benötigt auf, so dass die Kanten parallel liegen. Kleben Sie auf Papier.

Wenn es keine Hilfslinie für Änderung auf dem Stoff gibt, verlängern Sie oder verkürzen Sie an der unteren Kante.

SCHNEIDEN UND MARKIEREN

GEHEN Sie den STOFF EIN, wenn nicht als "vorgeschrumpft" gekennzeichnet.

KREISEN Sie ZEICHNUNG für Modell, Größe, Stoffbreite.

Für Stoffe mit Muster mit Laufrichtung, Strich, Flor oder Farbverläufe benutzen Sie das "WITH NAP" (Strichrichtung) Schnittteil. Da die meisten Gestricke Farbverläufe haben, wird eine Zeichnung mit Strich verwendet.

ZWEILAGIG (MIT STOFFBRUCH) - Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

*** ZWEILAGIG (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strich schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Markieren Sie wie abgebildet. Schneiden Sie quer entlang Stoffbruch (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung laufen und auf der unteren Lage liegen (B).

EINLAGIG - Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

★ Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie den Stoff auf. Für "Schnitt 1" Teile: schneiden Sie das Teil einmal einlagig mit der Vorderseite nach oben auf der Stoffaußenseite.

Der Schnittbogen kann Schnittlinien für verschiedene Größen haben. Wählen Sie die entsprechende Schnittlinie oder Schnittmusterteile für Ihre Größe.

Vor dem **SCHNEIDEN** legen Sie alle Teile auf Stoff nach der Zeichnung. Stecken. **(Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.)** Schneiden Sie **SORGFÄLTIG**, dabei schneiden Sie Kerben nach außen.

Mit Hilfe einer Kreide oder Schneiderrädchen, **ÜBERTRAGEN** Sie die **MARKIERUNGEN** und Bearbeitungslinien vor dem entfernen des Schnittmusters auf die entsprechende Stoffseite. Die benötigten Markierungen auf der rechten Stoffseite sollten durchgeschlagen werden.

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

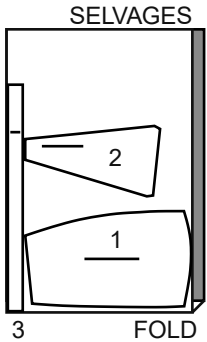
SCHNITTMUSTERTEILE

AUSSENSEITE DES SCHNITTBogens	INNENSEITE DES SCHNITTBogens	STOFFAUSSENSEITE	STOFFINNENSEITE

OBERTEIL A

Schnitt-Teile: 1,2,3

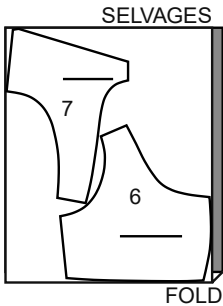
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



FUTTER B

Schnitt-Teile: 6,7

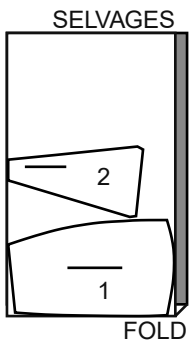
60" (150 cm)
ohne Strichrichtung
alle Größen



FUTTER A

Schnitt-Teile: 1,2

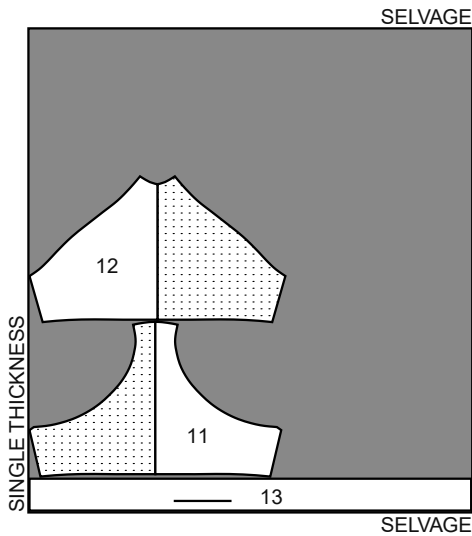
60" (150 cm)
ohne Strichrichtung
alle Größen



UNTERTEIL C

Schnitt-Teile: 11,12,13

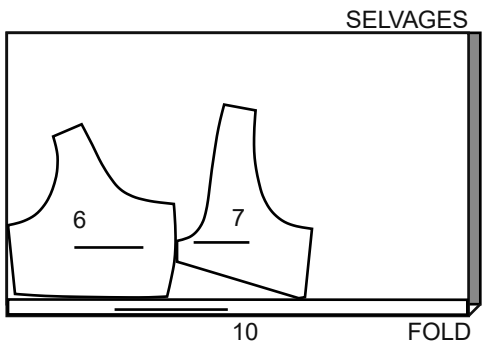
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



OBERTEIL B

Schnitt-Teile: 6,7,10

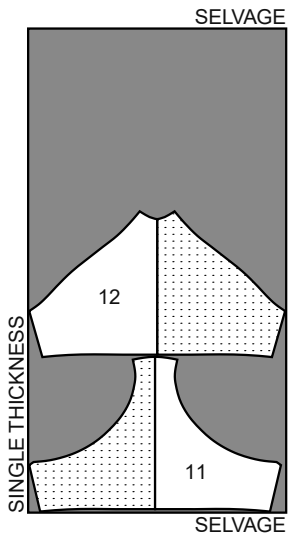
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



FUTTER C

Schnitt-Teile: 11,12

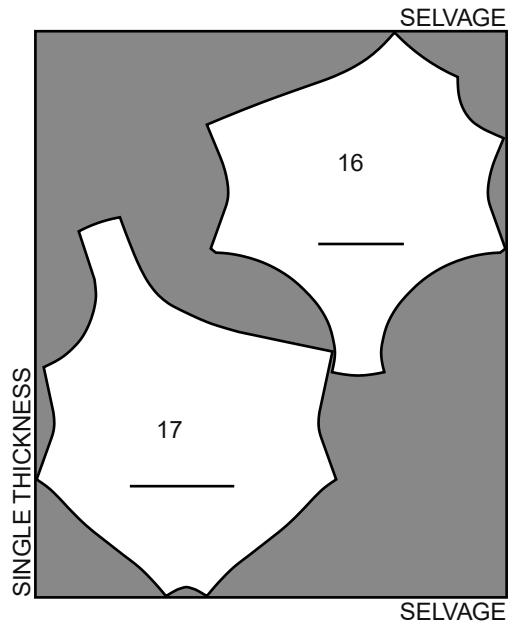
60" (150 cm)
ohne Strichrichtung
alle Größen



BADEANZUG D

Schnitt-Teile: 16,17

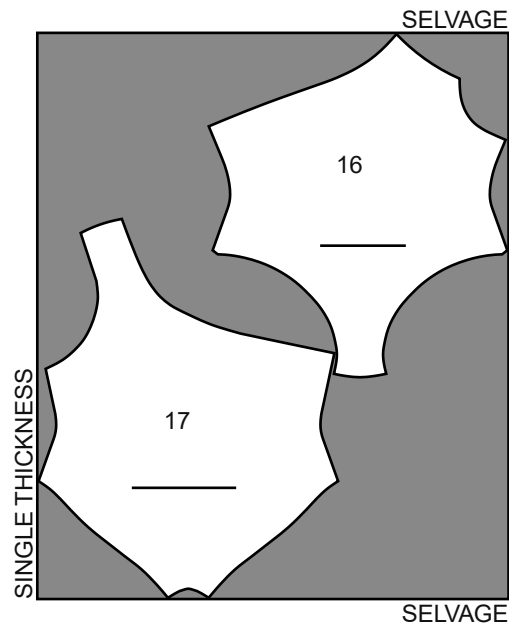
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



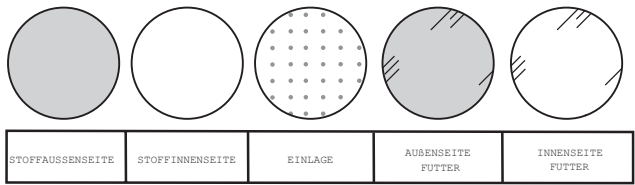
FUTTER D

Schnitt-Teile: 16,17

60" (150 cm)
ohne Strichrichtung
alle Größen

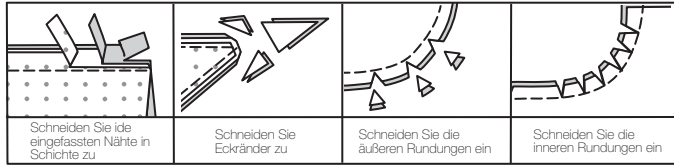


NÄHANLEITUNGEN
LEGENDE



NAHTZUGABEN

Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt (sofern nicht anders angegeben).



STECKEN UND ANPASSEN

RECHTS AUF RECHTS stecken oder heften Sie die Nähte, so dass die Einschnitte übereinstimmen. Vor dem richtigen Nähen passen Sie das Kleidungsstück an.

BÜGELN

Bügeln Sie die Nahtzugaben glatt; dann bügeln Sie sie auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden Sie wo nötig ein, so dass sie glatt liegen.

GLOSSAR

Nähbegriffe, die **FETT GEDRUCKT** in der Anleitung abgedruckt sind, werden weiter unten beschrieben.

SAUMSTICH - Nadel durch die Bruchkante einführen, dann einen Faden vom darunterliegenden Stoff auffassen.

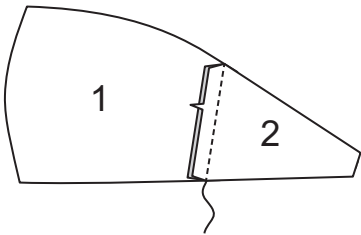
NÄHANGABEN

HINWEIS: Einen Zickzack verwenden oder einen Geradstich und den Stoff beim Steppen etwas dehnen.

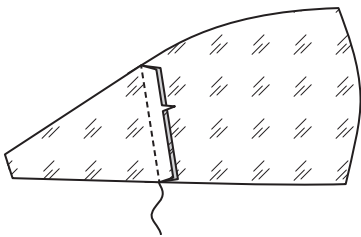
OBERTEIL A

VORDER- UND RÜCKENTEIL

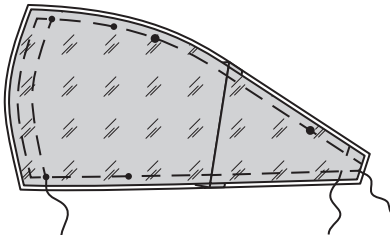
1. Je ein VORDERTEIL (1) entlang der Seitennaht auf ein RÜCKENTEIL (2) aufsteppen.



2. Das FUTTER ebenso steppen.

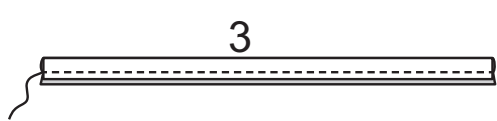


3. Das Futter links auf links auf das Oberteil aufstecken, die Nähte treffen aufeinander; die Schnittkanten und entlang der Falllinien heften.



TRÄGER

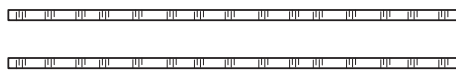
4. RECHTS auf rechts den TRÄGER (3) entlang der Falllinie falten. Die Längskanten mit 6 mm Nahtzugabe steppen; Nahtzugabe zurückschneiden.



5. Träger auf rechts wenden; bügeln.



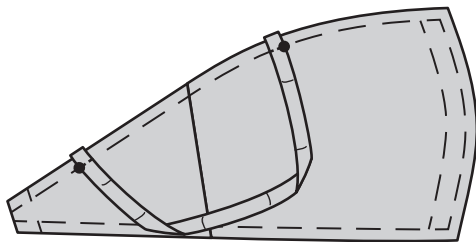
6. Zwei Stücke Gummiband jeweils in Trägerlänge (Papierschnitt) zuschneiden.



7. Gummiband in die Träger einziehen, die Enden sind bündig. Entlang der Enden steppen.

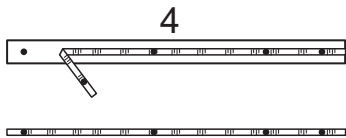


8. Von außen die Träger auf die Oberkante von Vorder- und Rückenteil aufstecken, die großen Punkte treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig; steppen.

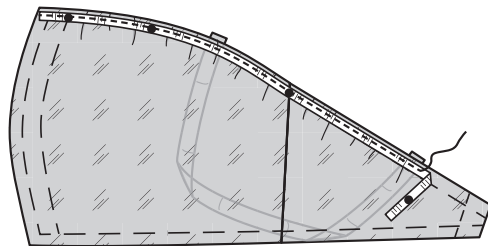


FERTIGSTELLUNG OBEN UND UNTEN

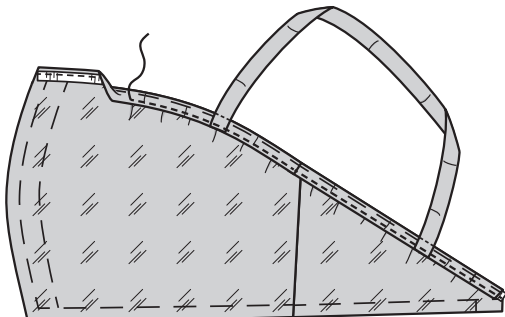
9. Zwei Stücke Gummiband jeweils gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (4) zuschneiden. Markierungen übertragen.



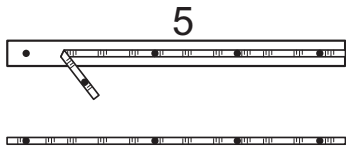
10. Von innen das Gummiband auf die Oberkante aufstecken, eine Längskante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die äußeren Punkte treffen auf die Falllinien und der mittlere Punkt auf die Seitennaht. Knappkantig zur Oberkante steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



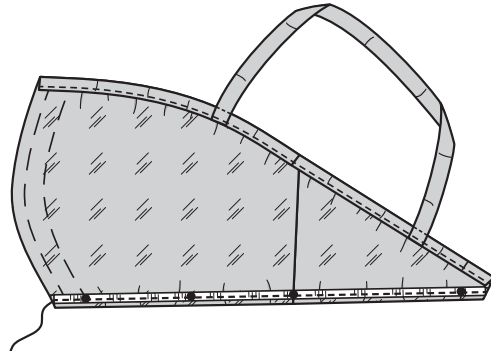
11. Nahtzugaben nach innen legen, Träger nach oben legen. Knappkantig zur vorherigen Naht durch alle Lagen steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



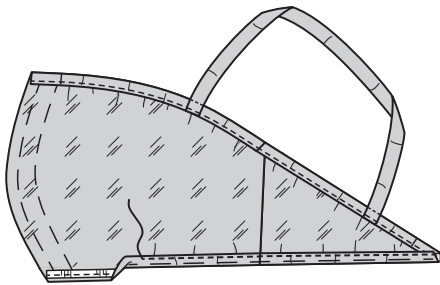
12. Zwei Stücke Gummiband jeweils gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (5) zuschneiden. Markierungen übertragen.



13. Von innen das Gummiband auf die Unterkante aufstecken, eine Längskante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die äußeren Punkte treffen auf die Falllinien und der mittlere Punkt auf die Seitennaht. Knappkantig zur Unterkante steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

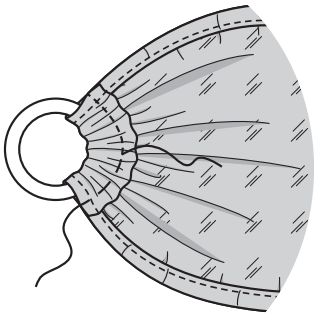


14. Nahtzugaben nach innen legen. Knappkantig zur vorherigen Naht durch alle Lagen steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

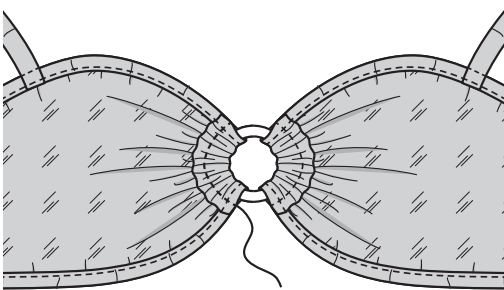


FERTIGSTELLEN

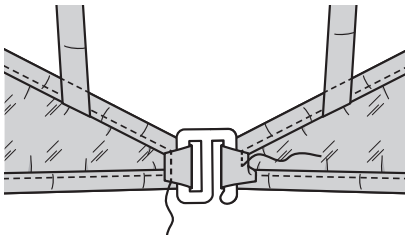
15. Die Vorderkante einer Vorderteilseite durch den Ring ziehen, Vorderteil entlang der Falllinie falten. Heften.



16. Mit dem Reißverschlussfuß so knappkantig zum Ring wie möglich steppen, den Stoff entlang des Rings beim Steppen entsprechend glattziehen. Für die andere Seite des Vorderteils wiederholen.



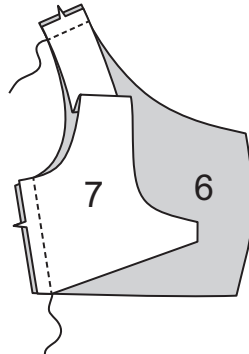
17. Rückwärtige Enden durch den Verschluss ziehe, die rückwärtigen Kanten entlang der Falllinie nach innen einschlagen. 6 mm Zugabe einschlagen; heften. Knappkantig zum Verschluss mit dem Reißverschlussfuß steppen.



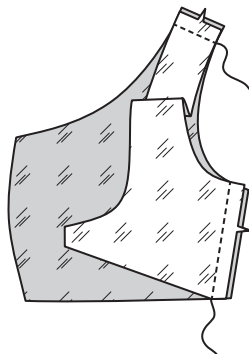
OBERTEIL B

VORDER- UND RÜCKENTEIL

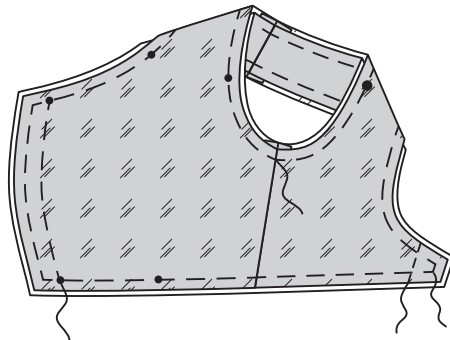
1. Je ein VORDERTEIL (6) entlang der Seiten- und Schulternaht auf ein RÜCKENTEIL (7) aufsteppen.



2. Das FUTTER ebenso steppen.

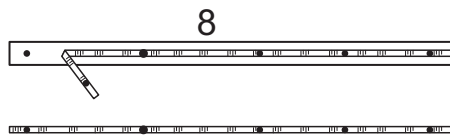


3. Das Futter links auf links auf das Oberteil aufstecken, die Nähte treffen aufeinander; die Schnittkanten und entlang der Falllinien heften.

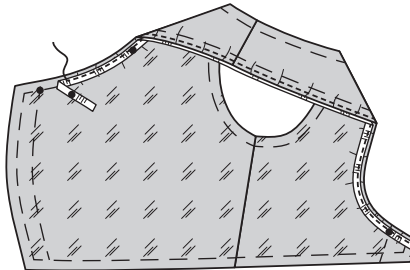


AUSSCHNITT UND RÜCKENTEIL

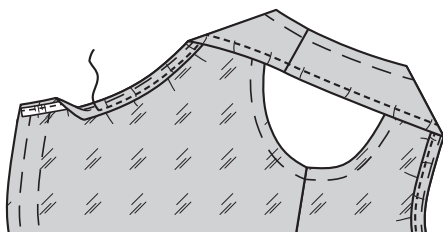
4. Zwei Stücke Gummiband jeweils gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (8) zuschneiden. Markierungen übertragen.



5. Von innen das Gummiband auf die vordere Ausschnitt- und die rückwärtigen Kanten aufstecken, eine Längskante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die kleinen äußeren Punkte liegen an den Falllinien, die großen Punkte und der mittlere kleine Punkt an der Schulternaht. Knappkantig zur Oberkante steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

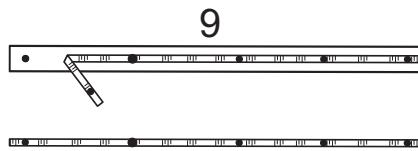


6. Nahtzugaben nach innen legen. Knappkantig zur vorherigen Naht durch alle Lagen steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

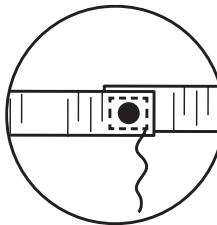


ARMAUSSCHNITT

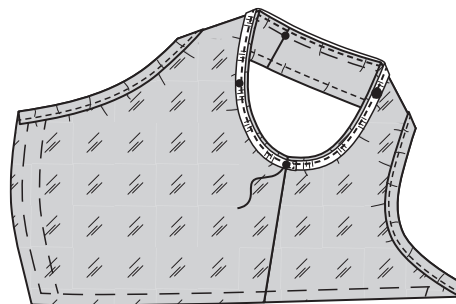
7. Zwei Stücke Gummiband jeweils gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (9) zuschneiden. Markierungen übertragen.



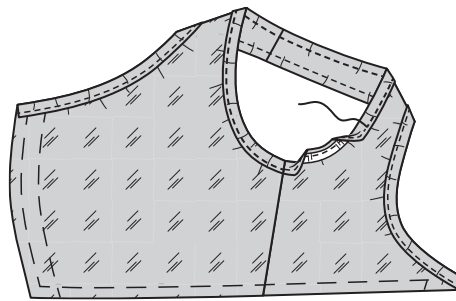
8. Gummibandenden überlappen lassen, Punkte markieren; steppen.



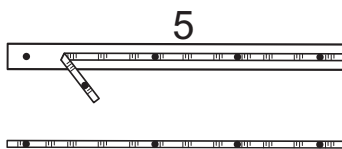
9. Von innen das Gummiband auf die Armausschnittkante aufstecken, eine Längskante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die kleinen äußeren Punkte treffen entsprechend aufeinander, die großen Punkte und der mittlere kleine Punkt an der Schulternaht. Knappkantig zur Oberkante steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



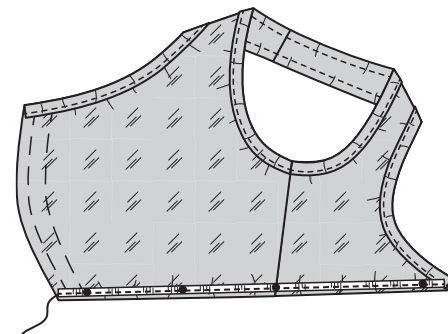
10. Nahtzugaben nach innen legen. Knappkantig zur vorherigen Naht durch alle Lagen steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



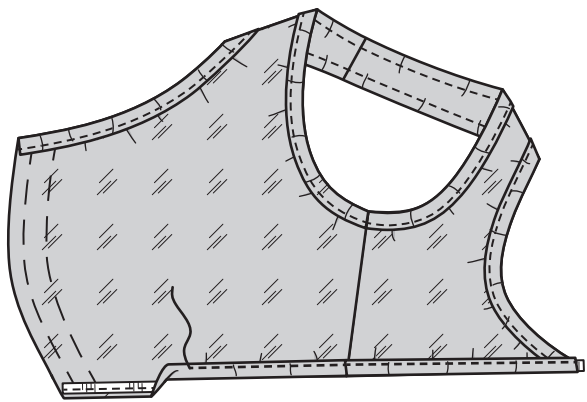
11. Zwei Stücke Gummiband jeweils gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (5) zuschneiden. Markierungen übertragen.



12. Von innen das Gummiband auf die Unterkante aufstecken, eine Längskante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die äußeren Punkte treffen auf die Falllinien und der mittlere Punkt auf die Seitennaht. Knappkantig zur Unterkante steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



13. Nahtzugaben nach innen legen. Knappkantig zur vorherigen Naht durch alle Lagen steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

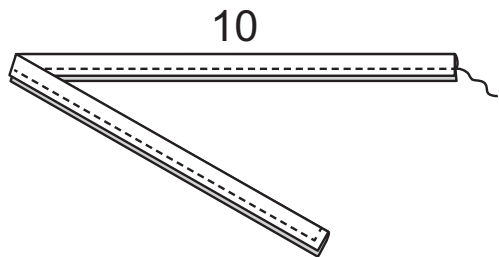


FERTIGSTELLEN

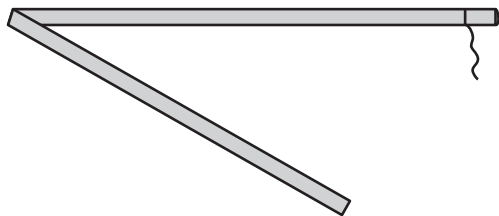
Ring und Verschluss am Oberteil ebenso annähen wie bei OBERTEIL A, FERTIGSTELLUNG beschrieben.

BINDEBAND-ENDEN

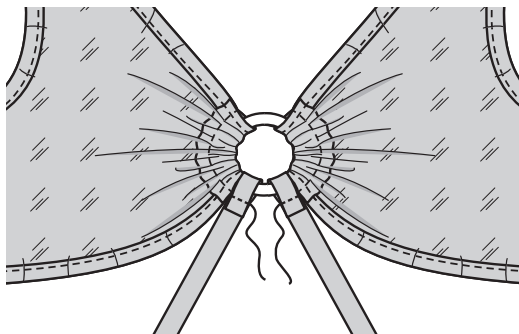
14. RECHTS auf rechts das BINDEBAND-ENDE (10) entlang der Faltlinie falten. Mit 6 mm Nahtzugabe steppen, dabei das Ende mit der Bruchkantenmarkierung offen lassen.



15. Bindeband-Ende auf rechts wenden; bügeln. Die Schnittkanten heften.



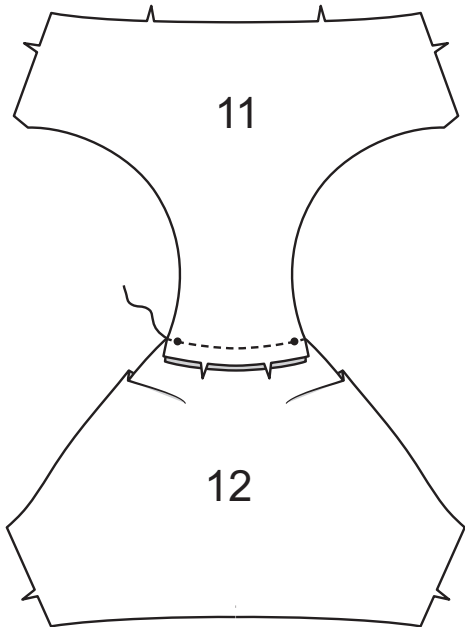
16. Bindeband-Enden durch den Ring ziehen, unterhalb des Vorderteils, an der Faltlinie falten. Heften. Mit dem Reißverschlussfuß so knappkantig zum Ring wie möglich steppen, den Stoff entlang des Rings beim Steppen entsprechend glattziehen. Zum Tragen die Bindeband-Enden auf den Rücken legen und zu einer Schleife binden.



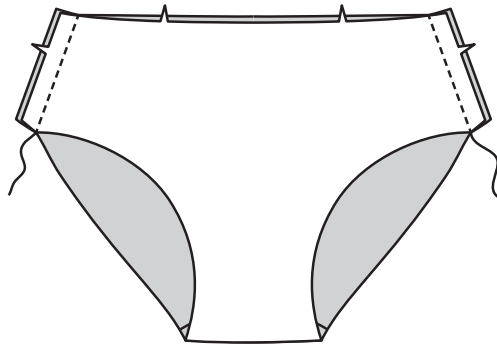
UNTERTEIL C

VORDER- UND RÜCKENTEIL

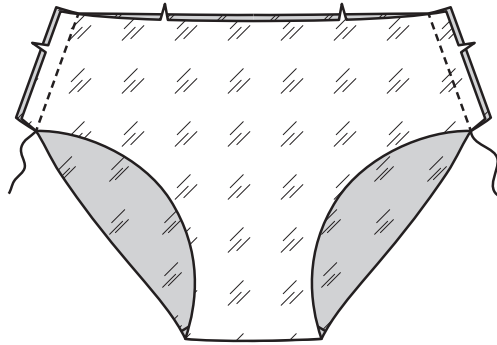
1. Das VORDERTEIL (11) und das RÜCKENTEIL (12) entlang der Innenbeinkante aufeinander steppen, die Passzeichen und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, das Vorderteil entsprechend dehnen.



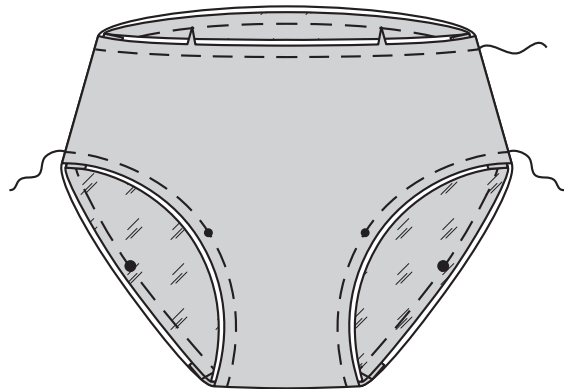
2. Die Seitennähte schließen.



3. Das FUTTER ebenso steppen.

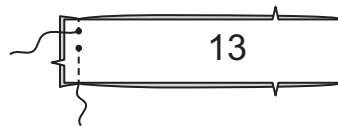


4. Links auf links das Futter in das Unterteil legen, die Mitten, Passzeichen und Nähte treffen jeweils entsprechend aufeinander, die Schnittkanten sind bündig; heften.

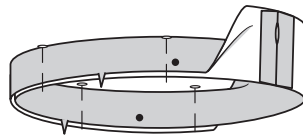


TUNNEL

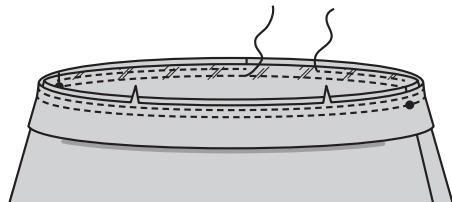
5. Die Enden des TUNNELS (13) entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander steppen, dabei nicht zwischen den Punkten steppen.



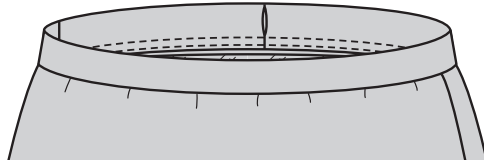
6. Links auf links den Tunnel entlang der Faltlinie falten, die Passzeichen, Mitten und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Schnittkanten aufeinander stecken.



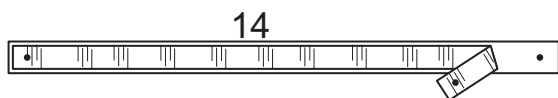
7. Tunnel auf die Oberkante des Unterteils aufstecken, die Passzeichen und Mitten treffen jeweils entsprechend aufeinander, die Punkte treffen auf die Seitennähte. Mit 1 cm Nahtzugabe steppen, den Tunnel entsprechend dehnen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.



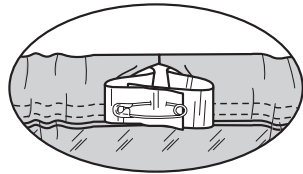
8. Tunnel nach oben legen, Nahtzugaben nach unten.



9. Ein Stück vom 2,5 cm breiten Gummiband gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (14) zuschneiden. Markierungen übertragen.



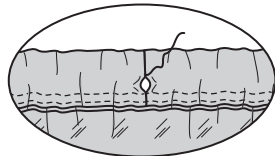
10. Gummiband in den Tunnel einziehen. Enden überlappen. Mit einer Sicherheitsnadel temporär fixieren. Anprobieren und Gummibandlänge ggf. anpassen.



11. Gummibandenden aufeinander steppen.

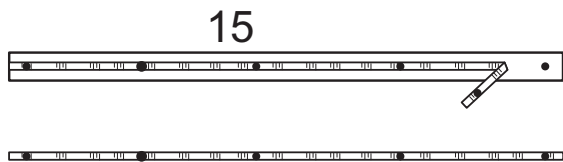


12. Die Öffnung im Tunnel mit SAUMSTICH schließen.

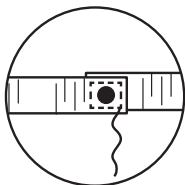


BEINABSCHLUSS

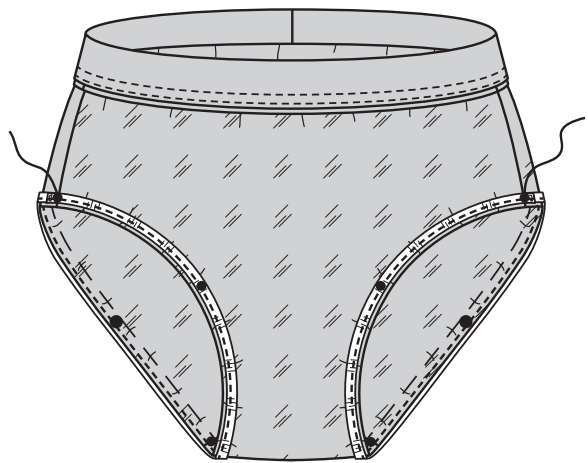
13. Zwei Stücke vom 6 mm breiten Gummiband gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (15) zuschneiden. Markierungen übertragen.



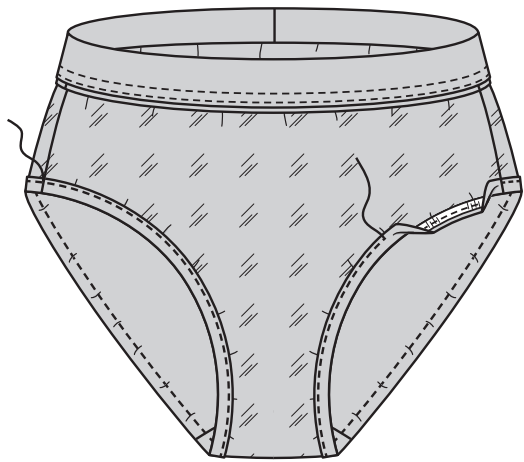
14. Gummibandenden überlappen lassen, Punkte markieren; steppen.



15. Von innen je ein Stück Gummiband auf jede Beinkante aufstecken, eine Gummibandkante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die Punkte treffen entsprechend aufeinander, die überlappenden Kanten auf die Seitennähte treffen lassen. Knappkantig zur Innenkante des Gummibands steppen, Gummiband dabei entsprechend dehnen.



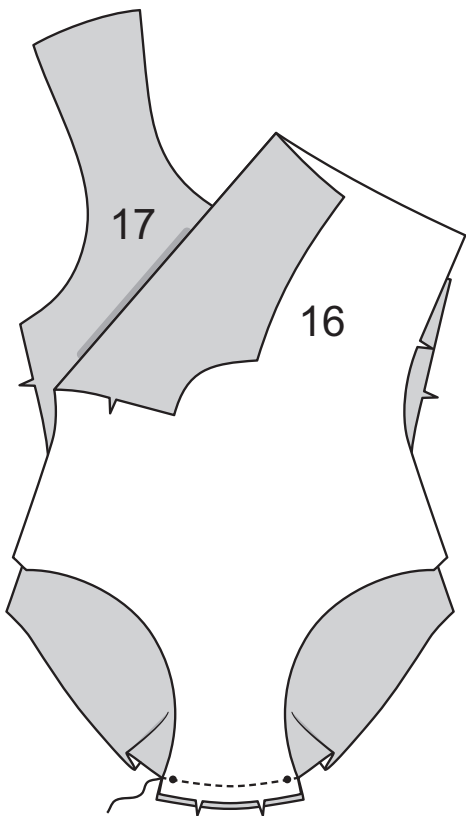
16. 1 cm Nahtzugabe nach innen einschlagen; bügeln. Knappkantig zu den Innenkanten steppen, Gummiband dabei entsprechend dehnen.



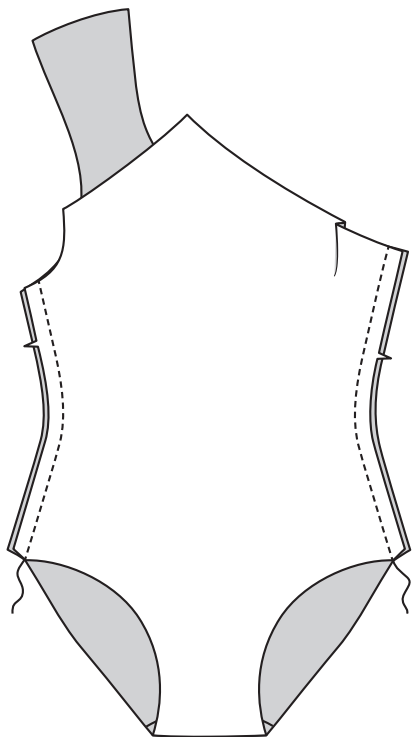
BADEANZUG D

VORDER- UND RÜCKENTEIL

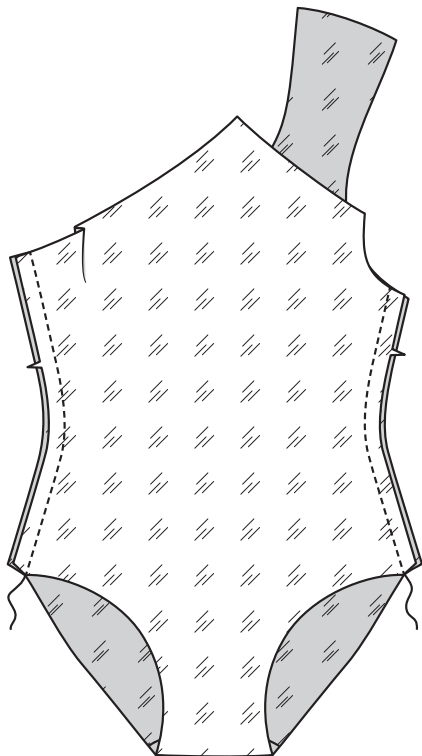
1. Das VORDERTEIL (16) entlang der Innenbeinkante auf das RÜCKENTEIL (17) steppen, die Passzeichen und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, das Vorderteil entsprechend dehnen.



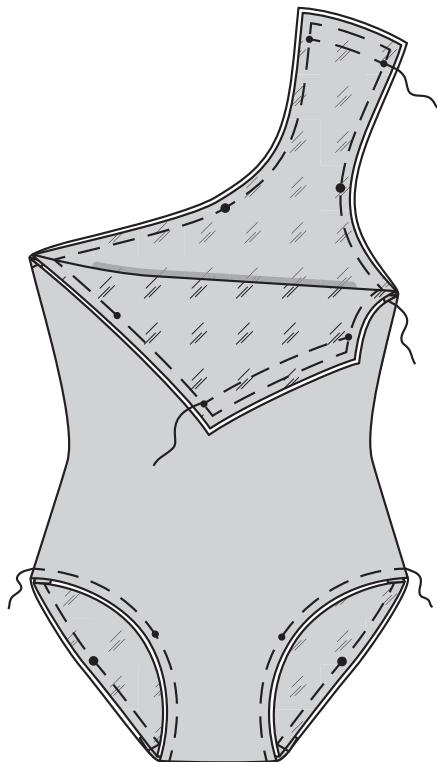
2. Die Seitennähte schließen.



3. Das FUTTER ebenso steppen.

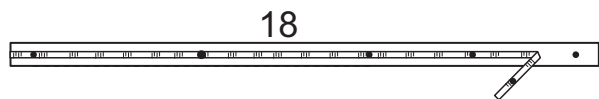


4. Links auf links das Futter in den Badeanzug legen, die Mitten, Nähte und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, die Schnittkanten sind bündig; die Schnittkanten und entlang der Faltlinien heften.

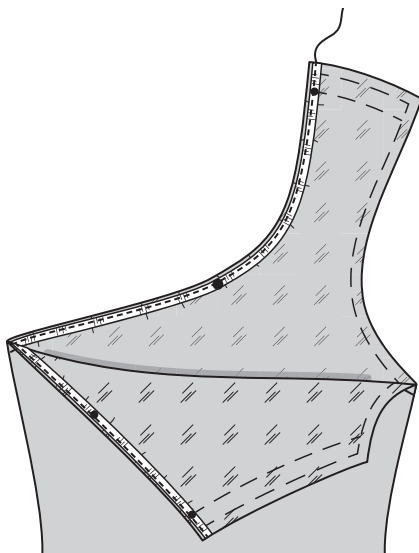


FERTIGSTELLUNG RECHTS VORDER- UND RÜCKENTEIL

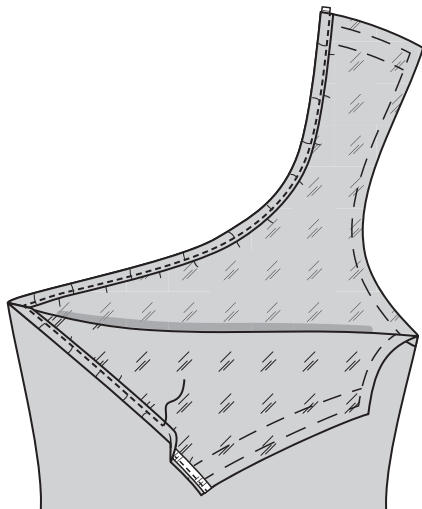
5. Gummiband gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (18) zuschneiden. Markierungen übertragen.



6. Von innen das Gummiband auf die rechte obere vordere und rückwärtige Kante aufstecken, eine Längskante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die kleinen äußeren Punkte und die großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, der mittlere kleine Punkt trifft auf die rechte Seitennaht. Knappkantig zur Oberkante steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



7. Nahtzugaben nach innen legen. Knappkantig zur vorherigen Naht durch alle Lagen steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

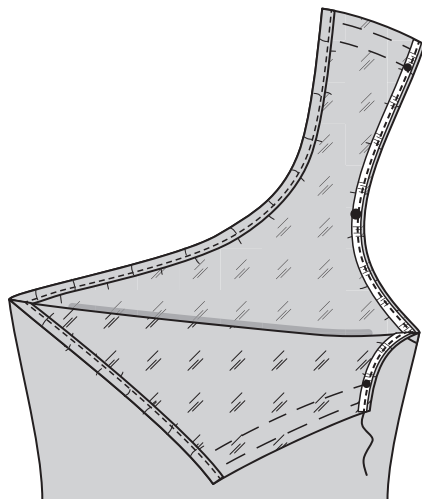


FERTIGSTELLUNG LINKES VORDER- UND RÜCKENTEIL

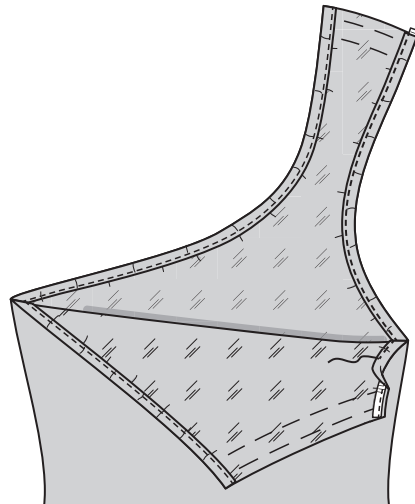
8. Gummiband gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (19) zuschneiden. Markierungen übertragen.



9. Von innen das Gummiband auf die linke obere vordere und rückwärtige Kante aufstecken, eine Längskante liegt entlang der 1 cm Nahtlinie, die kleinen äußeren Punkte und die großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, der mittlere kleine Punkt trifft auf die linke Seitennaht. Knappkantig zur Oberkante steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



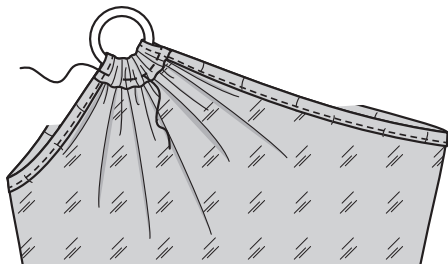
10. Nahtzugaben nach innen legen. Knappkantig zur vorherigen Naht durch alle Lagen steppen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.



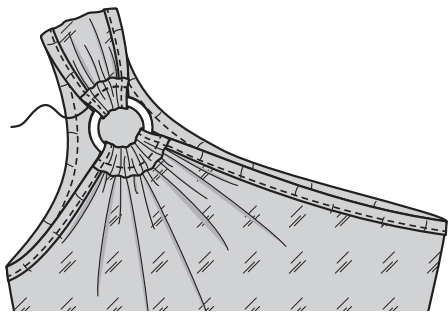
GEKAUFTER RING

11. Die obere linke Kante des Vorderteils durch die Unterkante des Rings ziehen, Vorderteil entlang der Faltlinie falten. Heften.

Mit dem Reißverschlussfuß so knappkantig zum Ring wie möglich steppen, den Stoff entlang des Rings beim Steppen entsprechend glattziehen.



12. Obere linke Kante des Rückenteils durch die Oberkante des Rings ziehen, das Rückenteil entlang der Faltlinie falten. Heften. Mit dem Reißverschlussfuß so knappkantig zum Ring wie möglich steppen, den Stoff entlang des Rings beim Steppen entsprechend glattziehen.



BEINABSCHLUSS

Gummiband auf die Beinkanten ebenso aufnähen wie bei UNTERTEIL C, BEINABSCHLUSS beschrieben.